



- Kreistag -
- 18. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 16. Sitzung des Kreistages am 26.06.2025

Anwesend:

Herr Walter Goda, CDU (Kreistagsvorsitzender)

Herr Tobias Gerdesmeyer, (Landrat)

Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)

Herr Robert Blömer, CDU

Frau Jana Bröker, SPD

Herr Bernard Decker, CDU

Frau Manuela Deux, Bündnis90/Die Grünen

Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)

Frau Anne Ellmann, CDU

Herr Martin Fischer, SPD

bis TOP 17

Herr Thomas Frilling, CDU

Herr Jens Frye, FDP

Frau Simone Göhner, CDU

Herr Thomas gr. Schlarman, CDU

Herr Heinz Hanken, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Harpenau, CDU

Herr Thomas Hoping, CDU

Herr Ulrich Kettler, CDU

Herr Josef Kläne, CDU (stellvertretender Landrat)

Herr Josef Kruse, AfD

Frau Anne-Kathrin Lange, Bündnis 90/Die Grünen (Fraktionsvorsitzende)

Herr Hans-Georg Lück, SPD

Herr Heinrich Luhr, UWG (Gruppenvorsitzender)

Herr Martin Meyer, CDU

Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsit-

zende)

Herr Uwe Meyer, Die LINKE.

Herr Gerd Muhle, CDU (stellvertretender Landrat)

Herr Dr. Lutz Neubauer, UWG

Herr Hubert Pille, CDU

ab TOP 9

Herr Dieter Rohnstock, UWG

Herr Paul Sandmann, CDU

Herr Sam Schaffhausen, SPD

ab TOP 4

Herr Peter Schaumlöffel, FDP

Herr Aloys Schulte, SPD

Herr Walter Sieveke, CDU

bis TOP 16

Frau Martina Spille, CDU (stellvertretende Landrätin)

Herr Helmut Steinkamp, CDU

Herr Franz-Josef Theilen, CDU

Frau Henrike Theilen, CDU

Herr Heiner Thölke, CDU

bis TOP 16

Herr Stefan Wagner, Bündnis 90/Die Grünen

Herr Peter Willenborg, SPD

Frau Katharina Willenbrink, CDU

Herr Philip Wilming, CDU

Herr Matthias Windhaus, SPD

Herr Dirk Witte, CDU

Herr Holger Ziefus, Bündnis 90/Die Grünen

Entschuldigt:

Herr Norbert Hinzke, CDU

Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)

Herr Dirk Lübbe, CDU

Herr Sebastian Ramnitz, SPD

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)

Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)

Herr Dr. Benedikt Beckermann, (Kreisrat)

Frau Petra Jansen,

Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsauftragte)

Herr Jochen Steinkamp,

Frau Jasmin Müller, (Protokollführerin)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung

4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 24.04.2025
5. Mitteilungen des Landrates
 - 5.1. Änderungen in der FDP-Fraktion (041/2025)
 - 5.2. Hass und Hetze gegen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
 - 5.3. 80 Jahre Landkreis Vechta
6. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (028/2025)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.05.2025)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.06.2025)
(TOP 7 Kreisausschuss am 12.06.2025)
7. Zuschussantrag der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) (027/2025)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.05.2025)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.06.2025)
(TOP 8 Kreisausschuss am 12.06.2025)
8. Anpassung der Schülerbeförderungssatzung aufgrund der "Einführung eines Eigenanteils SEK II" (023/2025)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 22.05.2025)
(TOP 9 Kreisausschuss am 12.06.2025)
9. Teillöschung des Landschaftsschutzgebietes Nr. 32- "Geestrücken mit seinen bewaldeten Gebieten zwischen Vechta und Steinfeld" (033/2025)
(TOP 10 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 27.05.2025)
(TOP 10 Kreisausschuss am 12.06.2025)
10. Jahresabschluss 2023 Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta (031/2025)
(TOP 7 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 03.06.2025)
(TOP 11 Kreisausschuss am 12.06.2025)
11. Investitionszuschuss für den Neubau Zentrale Notaufnahme des Krankenhauses St. Elisabeth Damme (037/2025)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.06.2025)
(TOP 12 Kreisausschuss am 12.06.2025)
12. Grundsatzbeschluss zur Finanz- und Haushaltslage des Landkreises Vechta 2025 (035/2025)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.06.2025)
(TOP 13 Kreisausschuss am 12.06.2025)
13. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in 2024 (022/2025)
(TOP 14 Kreisausschuss am 12.06.2025)
14. Vertretung des Landkreises Vechta in der Trägerversammlung (040/2025)
(TOP 15 Kreisausschuss am 12.06.2025)
15. Bestimmung des Wahltages der Landratswahl sowie einer etwaigen Stichwahl (049/2025)
(TOP 16 Kreisausschuss am 12.06.2025)

16. Landtagswahl; Neueinteilung Wahlkreis 68 - Vechta (050/2025)
17. Verlängerung der Allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im ÖPNV (054/2025)
(TOP 1 Kreisausschuss - Umlaufverfahren am 24.06.2025)
18. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes (052/2025)
19. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; elterngeldähnliche finanzielle Unterstützung für Pflegepersonen in der Bereitschaftspflege (053/2025)
20. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:06 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Kreistagsvorsitzender Walter Goda stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

KTA Anne-Kathrin Lange bittet darum, die Tagesordnungspunkte 18 und 19 in der Beratungsreihenfolge zu tauschen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Tagesordnung wird inklusive des Tauschs der Tagesordnungspunkte 18 und 19 festgestellt.“

4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 24.04.2025

Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt über die Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 24.04.2025 abstimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 24.04.2025 wird genehmigt.“

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Änderungen in der FDP-Fraktion (041/2025)

Landrat Tobias Gerdesmeyer verweist auf die Mitteilungsvorlage. KTA Peter Schaumlöffel habe ihm mitgeteilt, dass er aus der Partei FDP ausgetreten und in die neu gegründete liberale Wählergruppe Goldenstedt (LWG) eingetreten sei. Er werde als parteiloses Mitglied zunächst weiterhin in der FPD-Fraktion verbleiben.

5.2. Hass und Hetze gegen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

Landrat Tobias Gerdesmeyer verweist auf eine Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen zum Thema Aggressionen und Gewalt gegen Politikerinnen und Politiker, welche im Mai veröffentlicht worden sei. Er erwähnt, dass die Rücklaufquote der Umfrage relativ gering gewesen sei und vermutlich eher Personen, die bereits negative Erfahrungen gemacht hätten, an der Umfrage teilgenommen hätten. Diese Aspekte würden in der Studie berücksichtigt. Er erläutert, dass die Plattform der drei kommunalen Spitzenverbände und der Körber-Stiftung unter der Begrifflichkeit „stark im Amt gemeinsam gegen Hass und Gewalt“ Informationen für Fälle bereitstelle, in denen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker in ihrer Mandatsausübung eingeschränkt würden.

Link zur Studie:

[Aggressionen und Gewalt gegen Politiker*innen in Deutschland. Formen, Verbreitung und Folgen für Individuum und Gesellschaft – KFN e.V.](#)

Link zur Plattform:

[Gemeinsam gegen Hass und Gewalt](#)

5.3. 80 Jahre Landkreis Vechta

Landrat Tobias Gerdesmeyer teilt mit, dass der Landkreis Vechta sich am 19.10.1945 konstituiert habe und zum 80. Jahrestag ein kleiner Festakt veranstalten werden soll. Dieser finde am Montag, den 20.10.2025, ab 18 Uhr statt. Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff sei als Festredner eingeladen.

6. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (028/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherigen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Katholischen Akademie Stapelfeld wird für die Jahre 2026 bis 2028 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 30.700 € weiter gewährt.“

7. Zuschussantrag der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) (027/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherigen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) wird für die Jahre 2026 bis 2028 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 43.000 € gewährt.“

8. Anpassung der Schülerbeförderungssatzung aufgrund der "Einführung eines Eigenanteils SEK II" (023/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur sowie im Kreisausschuss.

KTA Matthias Windhaus erläutert, dass die SPD-Fraktion den Beschluss über die Einführung eines Eigenanteils für den SEK II bereits abgelehnt habe und daher auch der Satzung nicht zustimmen könne.

KTA Heinrich Luhr fragt, wieso die Allgemeine Vorschrift zur Festsetzung des Deutschlandtickets bis zum 31.12.2025 befristet sei, die Satzung aber nicht.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erklärt, dass das Deutschland-Ticket im Jahr 2025 und voraussichtlich auch in 2026 den Preis von 58 Euro behalten werde.

Nachtrag zur Sitzung:

Die allgemeine Vorschrift wird zur Anerkennung des Deutschlandtickets bis Ende des Kalenderjahrs 2025 befristet, da die einschlägigen Rechtsgrundlagen vom Bund

und Land, wie z. B. die Musterrichtlinie und Billigkeitsrichtlinie ebenfalls bis Ende des Kalenderjahres gelten. Die Satzung zur allgemeinen Vorschrift soll Ende des Jahres, sobald die „neuen“ Richtlinien für das Jahr 2026 vorliegen, angepasst und verlängert werden. Diese wird dann dem Kreistag erneut zur Entscheidung vorgelegt. So entsteht auch keine Diskrepanz zur Schülerbeförderungssatzung.

KTA Simone Göhner führt aus, dass die Einführung des Eigenanteils bereits öffentlich diskutiert worden sei und dass ihre Fraktion der Satzung zustimmen werde. Sie betont, dass es sich hierbei um die rechtliche Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 24.04.2025 handle.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 31 Ja-Stimmen, zwölf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen:

„Die Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Vechta wird in der vorliegenden Form zum 01.07.2025 beschlossen.“

9. Teillöschung des Landschaftsschutzgebietes Nr. 32- "Geestrücken mit seinen bewaldeten Gebieten zwischen Vechta und Steinfeld" (033/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Manuela Deux äußert Bedenken, dass das Unternehmen OGS nicht alle Potenziale auf dem Betriebsgelände ausgeschöpft habe. Sie befürchtet, dass die Löschung des Schutzgebiets einen Präzedenzfall schaffen könnte, der in Zukunft zur Entnahme von Flächen für Gewinninteressen führen könnte. Sie betont, dass die Flächen dort erhalten bleiben sollten, wo sie ursprünglich festgelegt wurden.

KTA Dr. Lutz Neubauer stimmt den Bedenken der Fraktion Grüne zu und betont, dass eine Löschung des Schutzgebiets nicht erforderlich sei. Er stellt den Änderungsantrag, eine naturschutzrechtliche Befreiung für die Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage zu erteilen, ohne das Schutzgebiet zu löschen. Er verweist auf juristische Ausarbeitungen, die dies als mögliche Lösung bestätigen.

KTA Walter Sieveke unterstützt die Teillöschung des Schutzgebiets, um die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen zu ermöglichen, obwohl er den Nutzungskonflikt sehe. Er betont die Vorteile der Photovoltaikanlage für die Energiewende und die Klimaschutzziele. Außerdem liege eine Ersatzfläche vor.

KTA Josef Kruse erläutert, dass sich die AfD-Fraktion schwertue, dennoch stimme sie dem Antrag zu, da der Wirtschaft so eine vernünftige Energiequelle zur Verfügung gestellt würde.

KTA Peter Willenborg betont, dass die Ersatzflächen in Kroge-Ehrendorf liegen, was die Entwicklung des Dorfes beeinträchtigen könnte.

Landrat Tobias Gerdesmeyer führt aus, dass eine technische Überformung des Schutzgebiets durch PV-Module schwerlich mit dem Schutzziel vereinbar sei. Er befürwortet die Löschung des Schutzgebiets, um Präzedenzfälle von Befreiungen zu vermeiden, und betont, dass die Ersatzflächen in Kroge-Ehrendorf einen zusätzlichen Schutz bieten.

KTA Heinrich Luhr äußert die Sorge, dass die Löschung des Schutzgebiets zu einer Gewerbegebietserweiterung führen könnte. Er schlägt vor, die Flächen im Schutzgebiet zu belassen und eine Befreiung für die Photovoltaik zu erteilen.

KTA Hubert Pille betont, dass der Antrag von der Stadt Lohne gestellt worden sei und nicht vom Gewerbebetrieb. Die Fläche sei eine reine Ackerfläche. Er befürwortet die Löschung, um die Energiewende zu unterstützen, und betont, dass die Stadt Lohne die Bebauungspläne regele.

KTA Heinz Hanken kritisiert, dass die Entscheidung einen Präzedenzfall schaffen könnte, der zukünftige Anträge auf Schutzgebietsänderungen beeinflussen könne.

Kreistagsvorsitzender Walter Goda lässt zunächst über den Änderungsantrag von KTA Dr. Lutz Neubauer abstimmen. Der Änderungsantrag von KTA Dr. Lutz Neubauer wird mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 32 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen:

„Die Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 09.01.1986 zum Schutze von Landschaftsteilen im Gebiet der Städte Vechta und Lohne und der Gemeinde Steinfeld (Landkreis Vechta) –Landschaftsschutzgebiet Nr. 32- „Geestrücken mit seinen bewaldeten Gebieten zwischen Vechta und Steinfeld“ wird in der als Entwurf vorliegenden Fassung zu beschließen.“

10. Jahresabschluss 2023 Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta (031/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Betriebsausschuss Breitbandinitiative.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Jahresabschluss 2023 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 für den Eigenbetrieb Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in einer Höhe von 70.569,93 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Für den Jahresabschluss 2023 wird dem Betriebsleiter Entlastung erteilt.“

11. Investitionszuschuss für den Neubau Zentrale Notaufnahme des Krankenhauses St. Elisabeth Damme (037/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Gerd Muhle erinnert an den Kreistagsbeschluss vom 17.12.2015, wonach der Landkreis Vechta bei Krankenhausinvestitionen am Eigenanteil der nicht förderfähigen Kosten mit einem Drittel beteiligt werde. Die Stadt Damme und der Krankenhausträger sollen sich ebenfalls in gleicher Höhe beteiligen. Er betont die Notwen-

digkeit und Wichtigkeit des Beschlusses, das Dammer Krankenhaus warte seit Monaten auf eine Entscheidung. Er erwähnt die geplante Aufstockung um drei Pflegegeschosse, die gemeinsam mit der Notaufnahme gebaut werden soll, um Kosten zu sparen und den Betrieb der Notaufnahme voranzutreiben.

KTA Heiko Bertelt kritisiert, dass das Land Niedersachsen Verpflichtungen im Krankenhauswesen an die Kommunen abgebe. Er führt aus, dass die Finanzierung des operativen Bereichs der Krankenhäuser insgesamt schwierig sei und dass die Kommunen diese Lasten nicht alleine tragen könnten. Trotz seiner Kritik bittet er um Zustimmung zum Investitionszuschuss.

KTA Matthias Windhaus bestätigt die Bereitstellung von 409.000 Euro auf Grundlage der alten Richtlinie, die eine Drittel-Beteiligung vorsehe. Er gibt zu bedenken, dass der dafür vorgesehene Beitrag nunmehr aufgebraucht sei, aber ggf. weitere Anträge von anderen Krankenhausstandorten gestellt werden könnten.

Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass der Landkreis Vechta im Gegensatz zu anderen Landkreisen noch keine laufenden Betriebskostenzuschüsse für die Krankenhäuser zahlen müsse. Er weist auf die 400 Millionen Euro aus dem Transformationsfonds des Bundes hin, die den Krankenhäusern zur Verfügung stehen, und betont die Bedeutung einer ordentlichen Finanzierung der Krankenhäuser. Er unterstützt die Drittel-Beteiligung und betont die Notwendigkeit, jeweils im Einzelfall die Förderung zu prüfen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Krankenhaus St. Elisabeth Damme wird ein Investitionszuschuss für den Neubau der Zentralen Notaufnahme bis zu einem Höchstbetrag von 660.721 EUR bewilligt.

Die Bewilligung erfolgt unter der Bedingung, dass sich die Stadt Damme und die Krankenhausträgerin je mindestens in gleicher Höhe beteiligen und dass eine Eintragung einer brieflosen Grundschuld zu Gunsten des Landkreises Vechta erfolgt.

Zur Finanzierung des Investitionszuschusses werden zusätzlich zum Haushaltsrest aus Vorjahren Haushaltsmittel in Form einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 117 NKomVG bereitgestellt.“

12. Grundsatzbeschluss zur Finanz- und Haushaltslage des Landkreises Vechta 2025 (035/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

Landrat Tobias Gerdesmeyer berichtet, dass der Beschluss in der Bürgermeister-Runde vorgestellt wurde und von den Städten und Gemeinden weitgehend positiv aufgenommen wurde. Es wurden jedoch Bedenken geäußert, dass die Städte und Gemeinden als letzte Anlaufstelle für finanzielle Probleme des Landkreises angesehen werden könnten. Es werde vorgeschlagen, in der Beschlussvorlage zu Punkt 9 hinter den Worten „u.a. Städte und Gemeinden“ die Worte „und sonstige“ zu ergänzen (u.a. Städte und Gemeinden und sonstige). Zudem sollte im Beschlussvorschlag die Formulierung „gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen“ ergänzt werden.

KTA Matthias Elberfeld fragt, was der Landkreis konkret unter „nachdrücklich vertreten“ verstehe. Landrat Tobias Gerdesmeyer erläutert, dass dieser Beschluss die Verhandlungsposition stärke und bereits positive Wirkungen bewiesen habe, wie die Auskehr von 600 Millionen Euro an die kommunale Seite durch das Land Niedersachsen zeige. Er erklärt, dass die Kommunen in der gesamten Bundesrepublik in einer ähnlichen Situation seien und dass die Landes- und Bundesregierungen die Dringlichkeit der Situation erkannt hätten.

KTA Peter Willenborg unterstützt den Beschlussvorschlag und fordert, dass der Landkreis auch selbst nach Einsparungsmöglichkeiten suchen sollte. Er hält die Maßnahmen für geeignet, die Finanzsituation zu verbessern und sehe den Beschluss als wichtige politische Botschaft.

KTA Dr. Lutz Neubauer kritisiert, dass der Landkreis trotz guter finanzieller Lage in der Vergangenheit überlastet wurde. Er fordert, die Prioritäten zu überdenken und sich auf zukunftsfähige Maßnahmen wie Klimaschutz zu fokussieren. Sparmaßnahmen im Sozialhaushalt seien falsch.

KTA Hubert Pille betont, dass der Landkreis Vechta bisher keine Einnahmeprobleme habe, aber mit immer mehr zusätzlichen Aufgaben kämpfen müsse. Er fordert eine stärkere Finanzierung der übertragenen Aufgaben und betont die Notwendigkeit, die Ausgaben in den Griff zu bekommen.

KTA Anne-Kathrin Lange habe zunächst Bedenken gehabt, unterstütze nun aber den Beschlussvorschlag und betont die Bedeutung der freiwilligen Leistungen. Sie hofft, dass der Beschluss auch in angespannten Zeiten den guten Umgang miteinander beibehalten lässt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei zwei Enthaltungen:

„Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die vorstehend genannten Punkte gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen nachdrücklich insbesondere gegen Bund, Land und Dritte zu vertreten und die sonst erforderlichen Maßnahmen für eine dauerhaft leistungsfähige Haushaltswirtschaft in die Wege zu leiten.“

13. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in 2024 (022/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie im Kreisausschuss.

KTA Heinrich Luhr äußert Bedenken hinsichtlich der Spenden von Alpha Robotics, insbesondere im Zusammenhang mit einem Werbefilm, bei dem Materialien und Leistungen der Kommunen eingesetzt wurden. Er lehnt die Annahme ab. Kreisrat Holger Böckenstette erläutert, dass es sich bei den Spenden von Alpha Robotics um Leasing-Verträge handele.

KTA Philip Wilming dankt der Verwaltung für die Transparenz und Alpha Robotics für die Unterstützung der Feuerwehren.

KTA Franz-Josef Theilen unterstützt die Spenden, da die Fahrzeuge die Arbeit der Feuerwehren erleichtern und sicherer machen würden. Er betont, dass die Zusammenarbeit freiwillig und nutzbringend sei.

Landrat Tobias Gerdesmeyer hebt die Bedeutung der Partnerschaft mit Alpha Robotics hervor. Er klärt auf, dass die Filmaufnahmen von NTV Wissen journalistischer Natur seien und die Feuerwehrkameraden freiwillig teilgenommen hätten. Er sehe keine Probleme in der Zusammenarbeit.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 44 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung:

1. „Die in Anlage 2 dargestellten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 werden angenommen.“

14. Vertretung des Landkreises Vechta in der Trägerversammlung (040/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Beschluss vom 04.11.2021 (TOP 15.20) über die Entsendung in die Trägerversammlung des Jobcenters im Landkreis Vechta gem. § 44 c SGB II wird dahingehend geändert, dass anstelle der bisherigen Leitung des Amtes für Soziales und Integration Angelika Wehebrink (Vertretung: stellv. Leiterin Kerstin Themann) die neue Amtsleiterin Kerstin Themann (Vertretung: stellv. Leiter Dirk Wingbermühle) für den Landkreis Vechta entsendet wird.“

15. Bestimmung des Wahltages der Landratswahl sowie einer etwaigen Stichwahl (049/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

1. „Die Landratswahl im Landkreis Vechta wird gemeinsam mit der nächsten kommunalen allgemeinen Neuwahl durchgeführt und als Wahltag wird Sonntag, den 13.09.2026 bestimmt.
2. Die etwaige Stichwahl der Landratswahl findet am 27.09.2026 statt.“

16. Landtagswahl; Neueinteilung Wahlkreis 68 - Vechta (050/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage.

KTA Matthias Elberfeld äußert Bedenken, dass der Wahlkreis Vechta weiter zerstückelt werde, was er als ungünstig für den Landkreis betrachte. Er äußert Zweifel an der Wirksamkeit des Beschlusses.

KTA Matthias Windhaus erklärt, dass die Notwendigkeit der Neuaufteilung im Interesse der Wahlgleichheit nachvollziehbar sei, obwohl dies möglicherweise für den Landkreis Vechta nachteilig sein könnte. Er unterstützt den Antrag, den Landkreis Vechta nicht in drei Wahlkreise zu teilen, da dies die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger erschweren würde.

KTA Sabine Meyer weist darauf hin, dass die gewachsenen Strukturen bei der Neuaufteilung berücksichtigt werden sollten, um eine vernünftige Vertretung der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Sie appelliert an die Landesregierung, die Einteilung nochmals zu überprüfen und Rücksicht auf die gewachsenen Strukturen zu nehmen.

Diesem stimmt KTA Sam Schaffhausen zu. Die Anpassung sei nachvollziehbar, die Dreiteilung nicht.

KTA Dr. Lutz Neubauer fordert eine nüchterne Betrachtung der Situation und kritisiert überzogene Äußerungen. Er betont, dass die Einteilung notwendig sei und der Landtag die endgültige Entscheidung treffen wird.

KTA Philip Wilming berichtet, dass die Oldenburgische Landschaft sich für eine Einteilung innerhalb der Grenzen des ehemaligen Landes Oldenburg einsetze, um den Bezug der Bevölkerung mit ihren Vertretungen im Landtag zu stärken.

KTA Heinrich Luhr sieht sowohl Vorteile als auch Nachteile in der Dreiteilung und fordert, dass die Parteien und Landesvertreter sich damit auseinandersetzen sollten.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei 44 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung:

„Der Landkreis Vechta lehnt die vorgeschlagene Wahlkreiseinteilung ab. Der Landeswahlleiter soll aufgefordert werden, für den Wahlkreis Vechta maximal eine Aufteilung in zwei Wahlkreise vorzusehen und eine angemessene Repräsentation des Oldenburger Landes bei der Neugliederung zu berücksichtigen.“

17. Verlängerung der Allgemeinen Vorschrift über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im ÖPNV (054/2025)

Kreistagsvorsitzender Walter Goda verweist auf die Beschlussvorlage und die vorherige Beratung des Kreisausschusses im Rahmen des Umlaufverfahrens.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Satzung über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im öffentlichen Personennahverkehr wird bis zum 31.12.2025 verlängert.“

19. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; elterngeldähnliche finanzielle Unterstützung für Pflegepersonen in der Bereitschaftspflege (053/2025)

Der Tagesordnungspunkt 19 wurde vor dem Tagesordnungspunkt 18 beraten (s. TOP 3).

KTA Anne-Kathrin Lange stellt den Antrag vor. Sie weist darauf hin, dass in benachbarten Landkreisen solche Leistungen bereits bestehen, was zu einer „Abwanderung“ von Pflegeeltern führen könne.

KTA Simone Göhner bejaht, dass Pflegeeltern derzeit kein Elterngeld beantragen könnten. Sie bittet die Verwaltung, dazu Zahlen, Daten und Fakten vorzulegen und dies im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu beraten.

KTA Matthias Elberfeld betont die Bedeutung des Kinderschutzes und unterstützt den Antrag, die Verwaltung zur Ausarbeitung der Verbesserung des Kinderschutzes zu beauftragen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

18. Antrag der Gruppe UWG/Linke gem. § 56 NKomVG; Ergänzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes (052/2025)

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 19 beraten (s. TOP 3).

KTA Dr. Lutz Neubauer stellt den Antrag vor. Das Klimaschutzkonzept sei schwach, das Klimafolgenanpassungskonzept gut. Er beantragt den Verweis zur Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.

KTA Philip Wilming unterstützt die Verweisung zur Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

„Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss verwiesen.“

20. Einwohnerfragestunde

Ende der Sitzung: 19:03 Uhr

Vechta, 01.07.2025

Gerdesmeyer
Landrat

Goda
Kreistagsvorsitzender

Müller
Protokollführerin